

BAHRENFELDER



TURN V EREIN

VON 1898 E.V.

NACHRICHTEN

Internet:

<http://www.hamburgsports.de/>

<http://www.bahrenfelder-turnverein.de/>

Apr./ Mai/ Juni

2003

Lust auf etwas
Besonderes?

www.bahrenfelderforsthaus.de

Tanz / Tanztee
Samstag ab 20.30 Uhr
Sonntag ab 15.30 Uhr

Romantischer Wintergarten, Terrasse, schöner Café-Garten mit altem Baumbestand. Stilvolle Club-, Tagungs- und Gesellschaftsräume für 10-450 Personen. Kein Rubetag. Regionale und internationale Gerichte, täglich von 12-22 Uhr, samstags bis 23 Uhr. 11 Doppel-kegelbahnen. Eigener Parkplatz.

Bahrenfelder Forsthaus

Das gemütliche Restaurant im Grünen
Von-Hutten-Str.45 - Hamburg-Bahrenfeld - Infoline: 040-89 40 21

Lichtservice Schrader

Groß- und Einzelhandel

Verkauf von Wohnraumleuchten,
Büro-, Laden-, Praxen-
sowie Speziallampen.

**Planung
Beratung
Verkauf**

Luruper Hauptstr. 125
22547 Hamburg
Telefon und Fax:
(040) 831 99 64

Führende Marken u.a.:

OSRAM, PHILIPS, BEGA, ERCO,
LIMBURG, LEOLA, SÖLKEN, JUNG usw.

GYMNASTIK

Step-Aerobic für Anfänger

„Basic“ oder „Revers Turn“, „Shuffle“ oder „Mambo“, so lauten einige Schrittbefehle, die den Sportlern am Dienstag von 18:00 bis 19:00 Uhr um die Ohren fliegen könnten.

Übrigens wurde auf Wunsch der Teilnehmer das ursprüngliche Kurs-Konzept „Step Dance & Gymn“ überarbeitet und auf eine vollständige Step-Aerobic-Stunde ausgedehnt. Demnach haben wir während der Stunde keinen Gymnastik-Teil mehr, während wir auf den Stretching-Teil selbstverständlich nicht verzichten.

Gern heißen wir auch neue Interessenten in unserem Kreise herzlich willkommen. Ihr könnt auch ohne Vorkenntnisse einfach vorbeischauen und mitmachen, denn die einzelnen Schritte werden langsam

miteinander geübt, bis sich schließlich eine kleine Choreographie zum „Tanzen“ zusammensetzt.

Nach den Sommerferien soll die Step-Aerobic fest in das Vereinsprogramm aufgenommen werden. Dennoch kommen wir nicht ganz ohne einen kleinen zusätzlichen Beitrag Eurerseits aus.

Details zu den langfristigen Preisen veröffentlichen wir schnellstmöglich am Info-Brett.

Damit wir einen Überblick über das Interesse am Step-Aerobic-Kurs bekommen, bitten wir diejenigen, die nach den Sommerferien gern teilnehmen möchten, sich in die Interessenten-Liste an der Info-Tafel einzutragen. Vielen Dank und bis bald!

Eure Marion Block

**„Altersvorsorge?
Das beste Mittel
zum Jungbleiben!“**

Sie möchten später finanziell unabhängig sein und noch mal richtig Gas geben? Dann sollten Sie rechtzeitig vorsorgen. Wir beraten Sie gern, wie Sie Ihr Ziel „Riester-Rente“ und die Schließung der Versorgungslücke im Alter am besten erreichen. Starten Sie jetzt!

**Wir machen
den Weg frei**



Volksbank Hamburg
Ost-West eG



PRESSE AKTUELL

Gratulation

Werner Höhne feierte am 2. April 2003 seinen 85. Geburtstag

*Uns leeve Werner,
to Dien tiefunachtigsten Ge-
burtsdag wünscht Di de BTV
un all sien Lüüd alltosamen
all'n's Goote un wat Du in Di-
en bedagtes Oller sonst
noch so bruken kunnst.
Hool Di wuchtig un bleev
munter un goot towegg! Fi-
deel un plietsch weerst Du ja
jümmers schon wesen. Un
bim Skot bis Du ook en ooler
Fuchs, dat weet wi al lang.
De Wien schall Di munden!
Dien Bohmfeller Turnverein.*

Willkommen im Team

Wir begrüßen neue Trainer im Bahrenfelder Turnverein.

Vesna Madey: Sie wendet sich mit Ihrem Programm an junge Leute, die Spaß an viel Bewegung haben. Am Freitag von 18:15 bis 19:15 Uhr findet Ihre Stunde in der BTV Halle statt. Achtet auf **BODYCOMBAT** und lasst Euch überraschen. Außerdem gibt Sie Unterricht in **MENTAL-BALANCE** (entspannende Körperübungen). Erst mal nur, wenn sie einen Übungsleiter vertreten muss. Außerdem um zu testen, ob sich genügend Interessierte finden um eine bleibenden Trainingskurs einzurichten. Mehr über **MENTAL-BALANCE** wird in der nächsten Ausgabe zu lesen sein.

Claus Albermann: Er bietet nach den Sommerferien, ab 23. August, Samstags von 10:30-11:30

Uhr **TAI CHI** an. Etwas Fernöstliches aus dem Reich der Mitte für alle, die Ihre innere Ruhe wieder finden möchten... Auch dieser Kurs findet in der BTV-Halle statt. Dieser Kurs kann anteilig über die Krankenkasse abgerechnet werden.

Sollte Claus Albermann verhindert sein bieten wir ersatzweise Mental Balance an.

Susanne Schacht und **Jens Le-we:** Wir haben das große Glück, dass wir gleich zwei neue Trainer im **Kundalini Yoga** begrüßen können. Sie werden Euch am Donnerstag in der kleinen Halle Schule Regerstraße durch die Stunden begleiten.

Als rettender Engel...

...kam Sie zu uns. Nun hat der BTV sich entschlossen **Elisabeth Kleine** zwei eigene Gruppen zu geben. Elisabeth Kleine wird künftig die Dienstag-Vormittag-Gymnastik leiten. Wir wünschen Ihr viel Spaß und viel Erfolg bei Ihrer Arbeit.

Kreativer Kindertanz

NEU: Ab 18. August im BTV, montags von 15 bis 16 Uhr, mit **Silke Findeisen**, staatlich anerkannte Tanzpädagogin. Spielerisch werden die Grundlagen des zeitgenössischen Tanzes und des Balletts in Bildern und Geschichten vermittelt. Es wird Balance, Koordination und Rhythmusgefühl gefördert, sowie das Tanzen in der Gruppe. In der folgenden Improvisation geht es um den individuellen Ausdruck von eigenen Fantasien im Tanz. Die Kinder können hier ihre eigenen tänzerischen Bewegungs- und Ausdrucks-Möglichkeiten ken-

nenlernen und erweitern. Vereinsbeitrag monatlich 10.- €.

Kletterwand

NEU: Ab den 23. August 2003 !!! In der kleinen Halle der Schulturnhalle Regerstraße kann sich jeder Sonnabends von 10.30 - 12.30 Uhr im Klettern üben. **Manfred Kleinfeld** und **Michael Groß** geben Hilfestellung. Vereinsbeitrag monatlich 15.- €.

Sommerfest Lutherhöhe

Am 22. Juni 2003 findet wie jedes Jahr das Sommerfest statt. Der BTV wird sich hier sportlich und informativ präsentieren.

Verabschiedung

Zum 31. 07. 2003 wird uns **Silke Findeisen**, Trainerin der „Muckis“ verlassen. Leider hat Sie gekündigt. Wir bedauern Ihre Entscheidung, aber wir möchten Ihrer beruflichen Laufbahn nicht im Wege stehen. Wir wünsche Ihr auf diesem Wege alles Liebe und viel Erfolg für Ihre weitere Zukunft.

Katja Thomsen hat Ihren Kundalini-Yoga-Kursus auch verlassen. Aber sie ist dem BTV trotzdem treu geblieben. Sie wird uns in

der Funktion als Abteilungsleiterin im Yoga zur Verfügung stehen. Wir freuen uns sehr über diese Entscheidung.

Liebe Margret Schäfer: „Wir wünschen Dir für Deine Genesung alles Gute. Du wirst uns als Trainerin in guter Erinnerung bleiben. Den Abschied haben wir uns nicht leicht gemacht. Wir haben dienstags vormittags immer wieder mit Übungsleitern, die gerade Zeit hatten, Deine Stunde über Wasser gehalten. Aber auf Dauer ist das für eine Gruppe eine Belastung; denn jede Gruppe hat Anspruch auf seinen eigenen Trainer.“

Wir trauern

Nach langer schwerer Krankheit ist unser lieber Turnbruder Heinz Nagel am 8. 6. 2003 für immer von uns gegangen. Den Hinterbliebenen gilt unsere Anteilnahme.

Sommerferien

Die Kinder haben aus gegebenen Anlass Sommerferien vom 3. 7. bis zum 15. 8. 2003. Die Erwachsenen hingegen möchten etwas mehr für sich tun und haben deshalb eine Sommerpause vom 7. 7. bis 11. 8. 2003.

OTTO KUHLMANN

Erd-, Feuer-
und Seebestattungen
Vorsorgeberatung



Bestattungswesen seit 1911
Inhaber: Jürgen Kuhlmann

22761 Hamburg-Bahrenfeld
Bahrenfelder Chaussee 105
Telefon (040) 89 17 82

JAHRESHAUTVERSAMMLUNG

① Die Begrüßung erfolgte durch **Jens Nuszowski**, unseren 1. Vorsitzenden mit dem Hinweis, dass die Jahreshauptversammlung 2003 form – und fristgemäß im Sinne der Vereinssatzung einberufen wurde!

Zu Ehren der nicht mehr unter uns verweilenden Mitglieder erhoben sich die 46 Anwesenden und in einer Gedenkminute erinnerten wir uns an:

Herta Simon (95 Jahre), 66 Jahre Mitglied und seit dem 11. April 1991 Ehrenmitglied im BTV.

Günter Düwel (74 Jahre), Vorstand, Faustball- und Männerturnen, 52 Jahre Mitglied.

Werner Simon (68 Jahre), passives Mitglied.

Günter Hügelmann (81 Jahre), Tanzsportabteilung.

Marion Feddersen, eines der ersten Mitglieder bei der Wassergymnastik.

Diese ehemaligen Vereinsangehörigen bleiben uns stets in bester Erinnerung.

② Jahresberichte Vorstand:

Der erste Vorsitzende gab der Versammlung einen allgemein recht positiven Überblick des letzten Jahres mit Zukunftsperspektiven für das neue Geschäftsjahr. Momentan zählt der Bahrenfelder Turnverein 502 Mitglieder und das beweist, dass wir uns weiterhin gegen den starken Mitbewerb aus un-

serem nachbarlichen Umfeld gut behaupten können.

In einem Urlaubsgruß wies unser Pressewart **Rainer Rentzow** auf die neue Aufmachung unserer BTV-Nachrichten hin. Eine zeitgemäße, farbige Neugestaltung, in der sich hoffentlich in Zukunft auch entsprechende Artikel der einzelnen Abteilungen wiederfinden.

Die anschließenden Kurzberichte der jeweiligen Abteilungsleiter gaben ebenfalls eine zufriedenstellende Meinung wieder.

③ Der Kassenbericht..

...durch **Kai-Erik Peters**, den 1. Schatzmeister wies einen geringfügigen Bestandszuwachs auf; dennoch nicht mehr in der Höhe des Vorjahres. In diesem Zusammenhang erfolgte auch der Hinweis auf finanzielle Einschränkungen - eine Thematik, die später noch einmal extra behandelt wurde.

Es folgte die einstimmige Entlastung des BTV-Schatzmeisters der **Kai-Erik Peters** durch unsere Kassenprüferin **Lotti Timm** und unseren Kassenprüfer **Walter Friel**.

④ Die üblichen Ehrungen...

...dieses Jahres wurden durch eine besondere Ausnahme übertroffen **Lotti Timm** wurde aufgrund ihrer besonderen Verdienste und Ihrer mehr als 50-jährigen Vereinstreue zum **Ehrenmitglied** ernannt! **Nochmals**

JAHRESHAUTVERSAMMLUNG

herzlichen Dank, liebe Lotti, für Dein Vereinsengagement.

⑤ Wahlen:

Es standen zur Wahl:

- 1. Vorsitzender
- 1. Schatzmeister
- 1. Schriftführerin
- Sportwartin

Die Wahlprozedur wurde durch **Ingo Fischer**, einer der 2. Vorsitzenden, geleitet. Es wurden einstimmige Entscheidungen für die sich zur Wiederwahl gestellten Vorstandsmitglieder gefällt. Auch die Abteilungsleiter, Frauenwartinnen und Jugendwartin wurden in ihrer Funktion bestätigt.

⑥ Anträge:

a). Hallenbodenpflege: Hierzu ging ein Vorschlag ein, dass in Zukunft keine schwarzen Stopper für Inline-Skater zulässig sind und grundsätzlich keine Straßensportschuhe im Sportbetrieb getragen werden dürfen. (Wegen der verursachten schwarzen Streifen, die nur schwer gereinigt werden können. Die Abteilungsleiter sind

angewiesen, hierauf zu achten.

b). Einführung eines Spartenbeitrages: Erläuterung und Hinweise erfolgten im Namen des Vorstandes durch **Ingo Fischer**. In einem Entwurf wurden die Mitglieder informiert und nach eingehender Diskussion wurde für diesen Antrag einstimmig entschieden.

Einzelheiten zu den zukünftigen Beiträgen ab 01.01.2004 und Hintergründe zu dieser Maßnahme stehen auf der nächsten Seite und im Vereinshaus an der Info-Tafel.

⑦ Planungen:

Osterfeuer, Erneuerung der Hallenfassade, Aufbau neuer Sport-Abteilungen und Ausrichtung eines Stiftungsfestes am 13. 09. 2003, der 105te Vereins-Geburtstag. Hierzu werden noch Freiwillige Helfer gesucht. Bitte bei Conny melden.

Auflösung der Versammlung gegen 21⁰⁰ Uhr mit den Wünschen, dass jeder heil nach Hause kommen möge.

gez. I. F.

DEVK
VERSICHERUNGEN

Tranziska & Dreher

DEVK Generalagentur

Bahrenfelder Chaussee 72 – 22761 Hamburg
Telefon (040) 89 97 00 03 – Telefax (040) 89 23 47

Öffnungszeiten.
Mo - Fr 09.00 - 12.00 Uhr
Mo - Mi 13.00 - 18.00 Uhr
Langer Do 13.00 - 19.00 Uhr
Fr 13.00 - 16.00 Uhr

Private Haftpflichtversicherung ab 37€ im Jahr

Umstrukturierte Vereinsbeiträge

1 Grundbeitrag:

Familie mit Ki. bis 15J.	... € 16.-
Familie mit Ki. ab 16J.	... € 17.-
Erwachsene	... € 8.-
Ein Elternteil	... € 7.-
Kinder (bis 15 Jahre)	... € 5.-
Jugendliche (ab 16Jahre)	... € 6.-
AZUBIS und Passive	... € 5.-

2 Spartenbeitrag:

Eine Trainingsstunde	
Erwachsene u. Familie	... € 1.50

Eine Trainingsstunde	
Kinder u. Jugendliche	... € 1.00

3 AUSNAHMEN:

Eine Trainingsstunde Herzsport	
Erwachsene u. Familie	... € 10.-

Eine Trainingsstunde Yoga	
Erwachsene u. Familie	... € 10.-

Eine Trainingsstunde Yoga	
Kinder u. Jugendliche	... € 10.-

4 Spartenbeitragsfrei:

Wandern
Wassergymnastik
Stickwalking

wenn eine weitere Sportart ausgeübt wird. Sollte keine weitere Sportart ausgeübt werden:

Erwachsene	... € 9.50
------------	------------

5 Maxim. Spartenbeitrag € 3.-

Ausgenommen Punkte 3 und 4

6 Die Aufnahmegebühr wird aus verwaltungstechnischen Gründen ab den 1. Juli. 2003 betragen:

Erwachsene € 15.-

Kinder u. Jugendliche € 8.-

- 1.) Dieser Entwurf wurde als Antrag des Vorstandes für die Jahreshauptversammlung 2003 einstimmig verabschiedet. Die Beitrags-Umstrukturierung wird aber erst ab 1. Januar. 2004 In-Kraft-Treten.
- 2.) Begründung der Einführung eines Spartenbeitrages: Nach gründlicher Überprüfung der Teilnehmeraktivitäten wird unser Sportprogramm von vielen Mitgliedern mehrfach in Anspruch genommen. Diese Beitrags-Umstrukturierung soll für eine ausgleichende Gerechtigkeit sorgen.
- 3.) Eine Erhöhung ist bei genauer Betrachtung nicht vorgesehen! Jedoch durch Einführung des Spartenbeitrages wird das Beitragseinkommen geringfügig angehoben.
- 4.) Der Mindestbeitrag bei Erwachsenen z.B. beträgt bei Ausübung einer Sportart nach wie vor € 9,50 (Ausnahme Herzsport und Yoga).
- 5.) In Einzelfällen behält sich der Vorstand Sonderregelungen für Mitglieder vor! Ebenso eine notfalls erforderliche Kostenanpassung einzelner Sparten.
- 6.) Die Einführung weiterer Abteilungen ist vorgesehen – Einzelheiten folgen. gez. Vorstand

MITGLIEDER-EHRUNGEN

Auf der letzten Jahreshauptversammlung wurden folgende Mitglieder geehrt:

Lotti Timm wurde zum Ehrenmitglied ernannt

Geehrt wurde für 45-jährige Vereinstreue:

Franz Wille

Geehrt wurde für 40-jährige Vereinstreue:

Helga Düwel

Geehrt wurden für 30-jährige Vereinstreue:

Johanna Breuning
Barbara Fischer
Ursula Fitz
Lisa Flügge jr.
Jürgen Kuhlmann
Frank Langer
Ursula Langer
Rainer Rentzow
Ursula Weiner
Andrea Wrage

Die silberne Ehrennadel für 25-jährige Vereinstreue erhielten:

Maren Fischer
Heike Fruntke
Stefan Kschonnek
Kerstin Labs
Dietmar Pumptow
Manfred Volkmann

Die Ehrennadel für 10-jährige Vereinstreue erhielten:

Vera Barby
Ingrid Capelle
Gowinda Conrath
Danny Horeis
Marion Jonas
Lena Lüder
Ursula Meyer
Hans-Jürgen Rabe
Renate Rabe
Heike Schiefelbein
Rita Schubert
Karin Schulz
Gabriela Winter



WERNER HÖHNE

KLEMPNEREI

Inh. Jan Kschonnek

Klempner- u. Installationsmeister

22761 HH-Bahrenfeld · Regerstraße 15

Telefon 89 67 31 · Fax 890 29 06

Bock-Bestattungen

seit 1861

seriös + kompetent - trotzdem günstig

Bahrenfelder Kirchenweg 55 · 22761 Hamburg

Tel.: 89 16 62 **Tag + Nacht**

WANDERN

Unser erster Triathlon

Märchenschlösser gibt es im Märchen jede Menge oder im Allgäu, da kenne ich zwei. Märchenbahnhöfe jedoch gibt's nur einen, und der liegt in Uelzen. Und eben dieser Bahnhof ist unser Ziel!

Heute reicht nicht S-Bahn und Bus, nein, es muss etwas Besonderes sein. Das Land Niedersachsen lädt uns für wenig Geld ein, mit einem Doppeldeckerzug zu fahren. Wie Kinder stürmen wir den Zug und das obere Abteil.

Da werden die Kindheitserinnerungen wach. Von hier haben wir einen herrlichen Ausblick auf die sonnige Landschaft mit all der Farbenpracht, wie sie uns nur der Mai schenkt. Gelbe Rapsfelder wechseln mit Blumenwiesen und hellgrünen Wäldchen ab. Dazwischen liegen bunte Gärten mit Tulpen, Flieder und Azaleen.

Die Fahrt ist wie im Flug vorbei, und da steht er auch schon: der Märchenbahnhof! Aus gelbem Backstein, mit Vordach, mit einem Sims aus

kleinen Torbögen. Aber die Krönung sind die acht großen bunten Säulen, die an den Ecken des Bahnhofs aufstehen.

Wie malt ein kleines Kind ein Schloss mit Säulen? Bunt, mit den verschiedensten Mustern und den fantastischsten Farben, nicht ganz gerade, aber mit einer großen goldenen Kugel oben drauf. Könnt ihr euch vorstellen, wie fantastisch das aussieht?

Der Weg, der uns ins Innere des Bahnhofs führt, ist aus tausenden farbiger Fliesenscherben zu einem Muster zusammengefügt. Es heißt, der Bahnhof habe fünfzig Säulen, von denen viele eine Galerie tragen. Wir sind begeistert von der Vielfalt der Farben und Formen und Muster.

Der nette Herr, der uns führt, will uns noch so viel zeigen: den Rapunzelturm, der eine Treppe verbirgt, den Innenhof mit der Glaskuppel, die Nischen mit gemütlichen Ecken, die keine Ecken sind; denn bei Herrn Hundertwasser

(nach ihm wird auch der Bahnhof benannt), gibt es nur runde Formen und fließende Linien. Ein märchenhafter Bahnhof, schwer zu beschreiben, aber warum seht ihr ihn euch nicht selbst einmal an?

So, genug Kultur! Jetzt geht es um unser leibliches Wohl. In Bad Bevensen stärken wir uns für den zweiten Teil unserer kleinen Reise. Habt ihr's schon erraten? Wir wollen ins Thermalbad; denn wir Wanderfrauen können nicht nur wandern – sondern auch schwimmen. Eigentlich wäre ein Verdauungsspaziergang angesagt, doch ein Gewitter macht uns einen Strich durch die Rechnung und wir suchen Zuflucht in der Wandelhalle, wo man sich ausgestellte Handarbeiten und Fotos ansehen kann.

Und dann geht's los! Raus aus den Klamotten, rein in das behagliche warme Nass. Aus der Halle schwimmen wir nach draußen, wo ein Riesenstrudel, Massagedüsen und eine Sprudelliege auf uns wartet.

Am Himmel sind noch die schwarzen Gewitterwolken und der Wind ist kühl, aber wir haben es kommodig warm und können

nach herzens Lust schwimmen, toben und uns entspannen.

Das Gewitter ist vorbeigezogen, wir haben uns angezogen für den dritten Teil, und hinterher kann man sagen, das war unser Triathlontag: Bildung, Schwimmen und Wandern.

Denn nun geht's durch den Kurpark an der Ilmenau entlang. Im Park blühen große Felder von Tulpen, Narzissen, Stiefmütterchen. Nahtlos geht die Anlage in Blumenwiesen über und dann in einen kleinen Wald, den wir bei Sonnenschein und Vogelgezwitscher durchwandern.

Unser Ausflug geht dem Ende zu und wir in eine Konditorei, um den Tag bei Sahnetorte, Kuchen, Kaffee oder Eis ausklingen zu lassen. Zurück geht's mit dem Doppeldecker und wir schauen noch mal auf die Wiesen und Felder, auf denen Schafe und Lämmer, Pferde und Fohlen grasen.

Dat weer'n schön Dag wehn, man tau, in veer weeks geit dat wedder los, kannst mitmaken! Bis dann, hool di fuchtig!

Eure Barbara Fischer

WANDERN



FERNSEH-SCHNELLE

Inh. Peter Steinfeldt

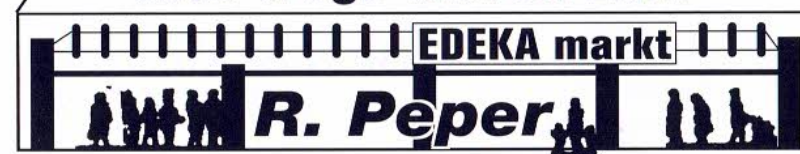
Fernsehen-Video-Kamera-HiFi-PC

Telekommunikation-Mobilfunk

Tel. 85 75 75 · Fax 85 80 79

Celsiusweg 19 und Bahrenfelder Steindamm 72 · 22761 Hamburg-Bahrenfeld

Alle Wege führen zum



Pfitzerstr. 38 • 22761 Hamburg • Tel. 899 12 37

(Kundenparkplätze direkt vor der Tür)

GYMNASTIK

Am schönsten ist Sport im Verein...

...oder habt Ihr schon einmal einen Fitness-Club gesehen, in dem in geselliger Runde Fasching gefeiert wird? Wir, die „Narren“ der Gymnastik-Stunde vom Dienstag, haben uns am 4. März 2003 wie gewohnt um 20:00 Uhr versammelt, um gemeinsam Karneval zu feiern.

Sogar einige Sportler aus dem Bodystyling-Kurs, der eine Stunde zuvor läuft, haben sich den Spaß nicht nehmen lassen und sind daher länger geblieben. Vergnüglich geht es bei uns natürlich immer zu (Insider wissen, dass ich stets zum Lächeln beim Sport aufrufe), aber nur bei der Faschingsfeier sind wir dabei auch noch verkleidet.

Einige hatten sich rote Nasen und Papierschlängen besorgt, andere hatten richtig aufwendige Kostüme! So hatten wir in unserer Gruppe z.B. Clowns, Cowgirls, Hawaianerinnen, Lausbuben, Putzteufel, Zirkusdirektoren oder 20er-Jahre-Tänzerinnen.

Ganz traditionell wurde die Feier mit einem „bewegten Teil“ in der Sporthalle begonnen und der Ententanz wurde getanzt. Es folgten einige Spiele wie z.B. „Feuer, Wasser, Blitz“ oder das „Zwinkerspiel“. Mit einer Polonäse gingen wir dann in die mit Luftballons, Kerzen und Konfetti geschmückte Kantine, wo wir zunächst unseren Durst mit Getränken von

Wiebke löschen, denn so herum zu toben macht doch recht durstig! Selbstverständlich wurden wir wie immer nett von ihr betreut.

Anschließend teilten wir die Gruppe in zwei Hälften und spielten unermüdlich weiter. Diesmal ein hitziges Gesellschaftsspiel („Outburst“), bei dem wir unser Wissen unter Beweis stellen oder auch noch etwas dazulernen konnten. Bei einigen Fragen haben wir uns wirklich den Kopf zerbrochen, um die gewünschten 10 Punkte zusammen zu bekommen (z.B. „Filme mit Robert de Niro“), aber bei anderen Fragen waren wir besser und schneller „als die Polizei erlaubt (z.B. „Grnd zum Feiern“). Wir haben uns so in das Spiel hineingesteigert und (freundschaftlich) gegeneinander gekämpft, dass die Zeit wie im Fluge verging und einige Damen sich doch traurig von den übrigen Sportlern verabschiedeten, als ihre Gatten sie vom Sport abholten.

Es war ein rundum netter Abend, der ein Beweis dafür ist, dass man durch Sport im Verein nicht nur Fitness und Gesundheit, sondern außerdem auch Spaß, Geselligkeit und Freizeitvergnügen erreicht!

Schon heute freue ich mich auf viele weitere lustige gemeinsame Feste mit Euch!

Alles Liebe, Eure Marion

TISCHTENNIS

Unsere Gäste aus Darlaten

Hier mal wieder ein Lebenszeichen der älteren Herren unserer Tischtennisabteilung.

Ja, es gibt noch ein paar Wenige. Am 15. März hatten wir unsere befreundete Tischtennis-Mannschaft aus Darlaten, (Maritas Heimat) zu Besuch. Gemeinsam besuchten wir das Fußballspiel HSV-Schalke 04 und kamen natürlich nach dem 3:1 Sieg unseres HSV mit bester Stimmung in unserem Clubheim an.

Hier hatten unsere Frauen **Mari-ta, Eva, Ingrid** und **Heike** schon ein leckeres Büfett aufgebaut.

Wir begannen sofort mit unserem Freundschaftsspiel. Essen konnten immer die Spieler, die gerade nicht ihre Künste an der Tischtennisplatte zeigten. Da unsere Gäste mit 7 Spieler antraten, mussten wir bei unseren Jugendlichen eine Anleihe machen. Wir Alten: **Rüdiger, Herbert, Bernd, Axel** und **Peter**, verstärkten uns durch **Michael Faden** und **Dirk Jonas**.

Es hatte den Anschein, dass unsere Jugendlichen sich sehr wohl fühlten unter uns alten Semestern, zumal unsere Gäste ebenfalls mit 4 Jugendlichen bestückt waren. Das Ergebnis unseres Freundschafts-

spiels ist zwar unwichtig, sei aber zu erwähnen.

Der BTV gewann wirklich ganz knapp mit 16:4!

Nach dem Spiel kamen wir zu dem hauptsächlichen Teil unseres Treffens, dem gemütlichen Beisammensein! Bei Bier, Korn und Swatten (Darlatener Nationalgetränk), hielten wir es bis weit nach Mitternacht aus. Es waren gemütliche und harmonische Stunden. Unsere Gäste nebst Dirk und Axel übernachteten in Schlafsäcken in unserer Sporthalle.

Am nächsten Morgen war um 9.00 Uhr Kaffee angesagt. Unsere Frauen traten wieder in Aktion. Ihnen gilt der besondere Dank aller Teilnehmer.

Unser Axel war am Morgen spurlos verschwunden und der Dirk musste als Letzter mit einem Kuss geweckt werden.

Nach dem Kaffee saßen wir noch ein Stündchen zusammen und verabschiedeten dann unsere Gäste. Die Gegeneinladung am 14. Juni zum Spargelessen in Darlaten nahmen wir dankend an. Es war ein schönes und harmonisches Wochenende.

Euer Peter Possel



IHR AUTO-PARTNER

Hans-Joachim Marquardt

ARAL-AUTOCENTER

Stresemannstraße 329 · 22761 Hamburg

Telefon: 040 - 85 72 65

TAG + Nacht
geöffnet



Moderne Floristik

Henry König

AM DIEBSTEICH 2 · 22761 HAMBURG

Telefon: 040 - 85 74 09 · Fax: 040 - 850 89 99

Überprüfter Fachbetrieb
für Grabpflege
und Bepflanzungen

Trauerbinderei

Blumen und Geschenke
für jeden Anlass

Skat und Kniffel-Turnier

Trotz intensiver Werbung und persönlicher Überzeugungsarbeit fand sich am 30. März 2003 nur eine überschaubare Spielgemeinschaft ein. 6 Damen und 14 Herren haben sich für die Teilnahme an diesem nun schon traditionellen Ereignis angemeldet; immerhin 2 Aktive mehr als im letzten Jahr am 2. Juni.

Die Damen haben sich schnell an 2 Tischen zum Kniffeln formiert und schon war das Geklöter der Würfel zu hören. Bei den Herren dauerte es etwas länger bis alle Plätze ausgelost waren. Dann ging es auch hier los: Kartengeklatsche, Getränkebestellungen, Jubel über den Gewinn eines riskanten Spieles oder halbe Tobsuchtsanfälle bei nicht verzeihlichen Fehlern der Mitspieler oder besonders ungünstiger Sachlage bei einem selbst verlorenen Spiel (eigene Dummheit gibt es nicht als Argument).

So verging die Zeit recht schnell und in der Pause gab es wieder eine hervorragende Bohnensuppe vom Vereins-Chef Jens N.

Der erste Teil der Skatpartie brachte bereits einen klaren Favoriten hervor: Bernd, aus der Skatspieler-Dynastie der Düwel, belegte mit 1191 Punkten den 1. Platz.

Als bescheidener Zweiter musste sich Ingo F. mit 920 Punkten begnügen.

In der Rückrunde jedoch schlug das Schicksal besonders hart zu. Die beiden Fordersten wurden an einen Tisch gelost und das Spiel der Giganten nahm seinen Lauf.

Ingo verlor sein erstes Spiel, Bernd seines auch; Ingo gewann anschließend mehrere Durchgänge; Bernd jedoch trampelte auf der

Stelle. Ein fast 100%ig geglaubtes Nullspiel ging dann auch noch bei ihm in den Keller und seine Skatmoral war gebrochen.

Es reichte am Ende gerade noch für den 5. Platz. Ingos Mitgefühl konnte ihn auch nicht trösten; aber die Lokalrunde, die nach der Siegerehrung von Jens diktatorisch ausgesprochen wurde, versöhnte ihn sicherlich ein wenig; denn der Sieger und somit der Spender heißt Ingo F.

Ach richtig, unsere Kniffel-Hühner waren ja auch noch da. Nach hartem Kampfgeschehen belegte Irmtraud B. den 1. Platz nach 2 Kniffelrunden mit 3368 Punkten, gefolgt von Beate D. und Irene W. **Die Herren einigten sich wie folgt:**

**Ingo F.1699 Punkte
Ekkehard R. 1464 Punkte
Stefan R. ..1240 Punkte
Herbert Z. ..1180 Punkte
Bernd D. ...1141 Punkte**

11. Platz: Herr Jens N. Hervorzuheben als guter Gastgeber und Umsatzbombe in der Kantine. Ein nettes Turnier war gegen 16⁰⁰ Uhr zu Ende. Alle Beteiligten waren sich darüber einig, dass es wieder einmal schön war im Kreise der Vereinsmitglieder und der anwesenden Gäste.

Ältester Teilnehmer und im gesicherten Mittelfeld: unser Werner Höhne. Gut Blatt!

Pers. Anmerkung: Sicherlich ist dieser Artikel in einigen Passagen etwas tendenziös, aber der Verfasser dieser Zeilen hat auch viel an diesem Tag zahlen müssen und somit sei ihm sein kleines Revanchegefecht mit Berni D. verziehen.

Euer Ingo Fischer

Klasse Osterfeuer Schule Regerstraße

Ab 17.00 Uhr wurde unser Stand aufgebaut. Einige Tische konnten mit unseren weißblauen Tischdecken verschönert werden und bildeten so die Grundlage für eine Theke.

Fast 1000 Flaschen Bier wurden hier im Laufe des Abends verkauft. Nebenbei noch diverse Schnäpse und antialkoholische Getränke. Die Thekenmannschaft bestand weitgehend aus Vorstandsmitgliedern unseres Vereins. Unterstützt wurden sie von **Michael Groß** und **Gigi Merkuda**, der Freundin von Conny.

Natürlich wurde auch Werbung betrieben. BTV-Vereinsschriften und Info-Flyer lagen aus für jeden, der sich intensiver über unseren Verein informieren wollte.

Darüberhinaus wurden interessante Besucher des Osterfeuers im persönlichen Gespräch über unser Sportprogramm unterrichtet. Der Reinerlös aus dieser Aktion kam zum Teil unserer Vereinsjugend zu Gute. Es wa-

ren immerhin fast 300 Euro.

Ach richtig, ein Feuer gab es natürlich ebenfalls zu bewundern. Die Freiwillige Feuerwehr Ottensen stellte die Feuerteufel und sorgte somit für einen kontrollierten Abbrand.

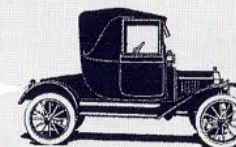
Wir waren sehr zufrieden bei der Feststellung, dass sich nach dem Zünden des Feuers ein enormer Durst auf Bier bei vielen Zuschauern einstellte.

Das Osterfeuer auf dem Gelände der Gesamtschule Regerstraße soll inzwischen zu **den fünf größten Veranstaltungen** dieser Art in Hamburg gehören. Der Schätzung nach waren 1000 bis 1200 Besucher anwesend und haben sich bei windigem aber trockenem Wetter am Osterfeuer erwärmt. Der Bürgerverein hatte neben uns wieder ein leckeres, reichhaltiges Büfett aufgebaut und die Musik von Airport-Disco (Eggers) brachte alle in stimmungsvolle Laune.

Euer Ingo Fischer

Dein Auto ist kaputt? Da hilft Dir...

Tuschwitz & Blohm



KFZ-Reparaturwerkstatt

ASU, Bremsendienst, Reparatur von Unfallschäden aller Art

22761 Hamburg, Theodorstraße 41n, Telefon: 040/899 29 82

Mitglieder, denkt beim Einkauf an unsere Inserenten